

## GILBHAAR – FAMILIENKRACH

Manchmal möchte ich Dave ungespitzt in den Boden hauen! Dave ist unser Sohn, müssen sie wissen. Es nervt mich, wie er sich immer auf der grünen Couch im Wohnzimmer fläzt und dabei noch in der Nase bohrt; wie er spät nachts von seiner Freundin heimkommt und meine Frau Heather und mich dabei aus dem Schlaf schreckt. Das Schlimmste aber: Dave ist Fan vom Gilbhaar; er verehrt ihn geradezu.

Jetzt hat sich Dave beim MAG-Club beworben, einer Einsatztruppe, die den Ruhm des Gilbhaar in alle Welt tragen soll. Womöglich kommt er nach Kanada, wo sie uns im letzten Sommerurlaub die Rücklichter des Vans eingeschlagen haben, so beliebt sind wir dort inzwischen! Aber Dave ist verstockt. Mit Cindy, unserer Tochter, spricht er längst nicht mehr. Die hatte den Gilbhaar mit Guy Fawkes verglichen, der das englische Parlament in die Luft sprengen wollte, und mit Kaiser Nero. Dieser streckte angeblich Rom in Brand, um sich an der Feuersbrunst zu ergötzen.

An Thanksgiving – der kross gebratene Truthahn schmeckte besser denn je - kam es zum großen Knall. Dave behauptete, der Gilbhaar lasse sich in allem, was er tue, von Gottes Wort leiten. Daraufhin bezeichnete Cindy sein Idol als einen Liederjan, der bald im Höllenpfuhl schmachten werde. Heather schaltete sich ein – aber nicht begütigend, wie es sonst ihre Art war. „Dave, wenn Dir im Dienst des Gilbhaar etwas zustößt, wirst Du umsonst gestorben sein!“ „Und im Höllenpfuhl kannst Du dich dann mit dem Gilbhaar zusammensuhlen“, setzte ich noch einen drauf. Dave, wutentbrannt, packte seine Freundin Rosalyn, die mit am Tisch saß, und wir haben nichts mehr von den beiden gehört.

Bis nach Jahr und Tag eine Nachricht aus Burkina Faso kam – ich musste erst googeln, wo das liegt. „Rosalyn und ich sind in der Hand islamischer Rebellen. Die MAG hat ihre Truppen auf Gilbhaars Befehl überstürzt zurückgezogen, weil sie im Gaza-Streifen gebraucht werden. Wir verpassten das letzte Flugzeug. Was das Lösegeld anbelangt: ihr könnt meinen roten Ford-Mustang verkaufen, werdet aber noch eine Schippe drauflegen müssen. Es tut uns sehr leid, euch so viel Unannehmlichkeiten zu bereiten! Ganz liebe Grüße, Dave und Rosalyn. – PS. Mit dem Gilbhaar bin ich fertig!“